



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Hauptamt/Gebäudemanagement	Sachbearb.: Frau Hansknecht
------------------	------------------------------------	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Hauptamt/Gebäudemanagement					

**TOP: Erneuerung der Dacheindeckung der Grundschule Berghausen
- Grundsatzentscheidung**

Produktgruppe: 21.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt als Material für die Erneuerung der Dacheindeckung der Grundschule Berghausen (mit dem angebauten Wohnhaus)

zu verwenden.

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte, wie Ausschreibungen usw. vorzunehmen.

2. Sachverhalt und Begründung:

Das Dach des Altbaus der Grundschule Berghausen mit dem angebauten Wohnhaus ist undicht und muss dringend saniert werden. Daher ist in diesem Jahr die Dachsanierung geplant. Das Dach ist derzeit in Pfannen eingedeckt.

Zu entscheiden ist, ob die Dacheindeckung wieder in Pfannen oder in Schiefer erfolgen soll. Eine Schiefereindeckung anstelle der bisherigen Pfanneneindeckung würde eine andere Unterkonstruktion (Schalung) erforderlich machen, was bedeutet, dass die Aufwendungen für ein Schieferdach insgesamt (Konstruktion und Material) etwa 50 % höher liegen würden als für ein Pfannendach. Für eine Schiefereindeckung ist außerdem bei Altdeutscher Deckung eine Regeldachneigung von mind. 25 Grad erforderlich. Im Traufbereich des Schuldaches wird diese Dachneigung unterschritten. Um hier in Schiefer decken zu können wäre eine weitere besondere Unterkonstruktion als regendichtes Unterdach notwendig.

Wenn die Dacheindeckung in Schiefer erfolgen soll, ist zu entscheiden, ob als Material Spanischer oder Fredeburger Schiefer verwendet werden soll. Die Verwendung von Fredeburger Schiefer würde die Aufwendungen um etwa ein Drittel erhöhen.

Eine Gestaltungssatzung, die Vorschriften zur Dacheindeckung enthalten würde, gibt es in diesem Bereich nicht.

Im Bereich der baulichen Unterhaltung der Förderschule Schmallenberg (Valentinschule) ist in diesem Jahr u.a. die Dachsanierung in Schiefer geplant. Insbesondere die Dachflächen der Ostseite (zur Wormbacher Straße) sind in einem schlechten Zustand. Im Bereich der Dachhäuschen sind außerdem alle Bestandteile aus Holz (Giebelspitzen, Pfosten und Gesims) morsch.

Die Dacheindeckung sollte wieder in Schiefer und nicht in Pfanne erfolgen, da andernfalls das Erscheinungsbild des Gebäudes zu stark verändert würde. Zu entscheiden ist, ob als Material für die Dacheindeckung Spanischer oder Fredeburger Schiefer verwendet werden soll. Die Verwendung von Fredeburger Schiefer würde die Aufwendungen um etwa ein Drittel erhöhen.

Um die Dachhäuschen dauerhaft vor Witterungseinflüssen zu schützen wird vorgeschlagen, die Giebelspitzen und die Pfosten zu verschalen und mit Schiefer sowie das Gesims mit weißen Faserzementplatten zu verkleiden.

Anmerkung der Kämmerei:

Vorbehaltlich des Ausschreibungsergebnisses wird, gemessen an der Mittelanmeldung Haushalt 2009 in Höhe von 73.000 €, mit einem Mehraufwand im Falle Schiefereindeckung in Höhe von mindestens 30.000 € zu rechnen sein. Im Sinne einer sparsamen Haushaltswirtschaft sollte die wirtschaftlichste Variante gewählt werden.